

**Modulhandbuch
der beruflichen Fachrichtung**

Bautechnik

für die Studiengänge

Lehramt an Berufskollegs

Stand 05.06.2018

Lehramt an Berufskollegs berufliche Fachrichtung Bautechnik

Ziele

Das Studium vermittelt unter Beachtung der allgemeinen Studienziele auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden sowohl theoretische als auch anwendungsbezogene Inhalte des Studienfachs und befähigt dazu, Vorgänge und Probleme aus den Berufsfeldern des Bauingenieurwesens zu analysieren, praxisgerechte Lösungen zu erarbeiten und dabei auch außerfachliche Bezüge zu beachten.

Berufsfelder

Die Tätigkeit des Lehrers im höheren Lehramt an beruflichen Schulen verlangt eine hohe Fach- und Methodenkompetenz in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen. Darüber hinaus übernimmt der Lehrer aber auch vielfältige pädagogische Bildungs- und Erziehungsaufgaben, die weit über das Fachliche hinausgehen. Demzufolge benötigt ein Lehrer folgende Kompetenzen: Fachwissen, Methodik, Didaktik, Pädagogik und Persönlichkeit.

Studium

Vorlesungen – Übungen - Praktika

Die **Vorlesungen** dienen zur Vermittlung und gemeinsamen Erarbeitung der fachlichen Kenntnisse. Sofern es die Gruppengröße zulässt, wird von den Dozenten bevorzugt ein seminaristischer Vorlesungsstil eingesetzt. **Übungen** ermöglichen den Studenten die Anwendung des neu gewonnenen Wissens und dienen der Vertiefung des Fachwissens und trainieren insbesondere die Methodenkompetenz. Im Allgemeinen werden die Lösungen der gestellten Aufgaben, nach einer Zeit für die selbständige Lösung, gemeinsam erarbeitet. In **Seminaren** wird in kleinen Lerngruppen Wissen und Können interaktiv und kooperativ erworben und vertieft. In den **Praktika** werden in der Regel Projektgruppen mit 3 – 4 Teilnehmern je Gruppe gebildet, die konkrete anwendungsbezogene Aufgaben mit abschließender Ergebnispräsentation selbständig durchführen. Neben der Methodenkompetenz wird hierbei auch die Sozialkompetenz gefördert. Die Anwendungsbeispiele in Vorlesungen und Übungen sowie insbesondere die Aufgabenstellungen der Praktika stammen in aller Regel aus einem konkreten Anwendungsbereich, so dass bereits hier Interdisziplinarität vermittelt wird.

Projektarbeit

Zusätzlich zu den klassischen Praktika der Lehrveranstaltungen, die eine Lösung fest umrissener Probleme in einer vorgegebenen Zeitspanne vorsehen, ist im Masterstudiengang eine Projektarbeit vorgesehen. Im Rahmen dieser Projektarbeit wird eine mit den Studienzielen konforme, praxisnahe und anwendungsbezogene Aufgabenstellung ganzheitlich bis hin zum umsetzbaren Lösungsvorschlag in Einzel- oder Gruppenarbeit von den Studierenden erarbeitet. Dabei sollen auch didaktische Fragestellungen, wie sie sich im späteren Berufsumfeld stellen, Berücksichtigung finden.

Prüfungen

Die Prüfungen erfolgen in allen Studiengängen studienbegleitend am Ende eines Moduls. Neben schriftlichen oder mündlichen Prüfungen gibt es auch besondere Prüfungsformen, wie z.B. Hausarbeiten, Projektarbeiten oder Präsentationen. Zum Abschluss eines Praktikums ist ein professioneller Bericht als Prüfungsvorleistung (PVL) vorgesehen. Die Bearbeitungszeit, bei schriftlichen Prüfungen eine bis maximal vier Zeitstunden, wird durch Aushang bekanntgegeben. Die Dauer mündlicher Prüfungen beträgt 20 bis 45 Minuten. Hausarbeiten sind schriftliche Ausarbeitungen von in der Regel 30.000 – 45.000 Zeichen Umfang und einer Bearbeitungsdauer von acht Wochen.

Um den Lehramtsstudierenden eine größere Varianz an Prüfungsformen bieten zu können, wurden für Module, in denen es sinnvoll erscheint, für die Lehramtskandidaten von den Stammstudiengängen differenzierte Prüfungsformen formuliert und eingeführt („regelmäßige Prüfungsform für Lehramtsstudierende“).

Abschluss Bachelorgrad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleihen die Westfälische Wilhelms-Universität und die Fachhochschule Münster gemeinsam den Hochschulgrad „Bachelor of Science“, Kurzbezeichnung „B.Sc.“. Im Falle des Studiums zweier geisteswissenschaftlicher Fächer wird der Hochschulgrad „Bachelor of Arts“, Kurzbezeichnung „B.A.“, verliehen.

Abschluss Mastergrad

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums verleihen die Westfälische Wilhelms-Universität und die Fachhochschule Münster gemeinsam den Hochschulgrad „Master of Education“. Die Verleihung erfolgt durch den Fachbereich, in dem die Masterarbeit geschrieben wird.

Verzahnung der fachwissenschaftlichen Studienbestandteile mit den fachdidaktischen und berufspädagogischen Studien sowie den lehramtsbezogenen Praktika

Didaktische Inhalte innerhalb der Beruflichen Fachrichtung

- Bestandteil der beruflichen Fachrichtung sind zwei Module Fachdidaktik im Umfang von insgesamt 15 LP. Diese verteilen sich auf das Modul „Fachdidaktik Einführung“ im Bachelorstudium (5 LP) und das Modul „Fachdidaktik Aufbau“ im Masterstudium (10 LP).
- Eine fachwissenschaftlich-fachdidaktische Verschränkung erfolgt im Modul „Bautechnik-Projekt unter fachdidaktischer Perspektive“.

Berufspädagogische Inhalte

- Berufspädagogische Studien sind in den Modulen „Einführung in die Grundfragen Beruflicher Bildung“ im Bachelorstudium (Pflichtmodul, 7 LP) sowie in den Modulen „Berufspädagogik I“ (Pflicht) und Berufspädagogik II (Wahlpflicht) im Masterstudium (je 7 LP) verankert. Diese Module werden zu gleichen Teilen an der Westfälischen-Wilhelms-Universität (WWU) und am IBL der Fachhochschule Münster studiert.

Lehramtsbezogene Praktika mit Beteiligung des IBL bzw. der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung

- Das Modul „Eignungs- und Orientierungspraktikum“ (7 LP) im Bachelorstudium umfasst neben einem Schulpraktikum eine Begleitveranstaltung, die wahlweise in den Erziehungswissenschaften der WWU oder am IBL absolviert wird.
- Das Modul „Berufsfeldpraktikum“ (6 LP) im Bachelorstudium beinhaltet ebenfalls ein Begleitseminar. Dieses soll in der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung absolviert werden.
- Begleitveranstaltungen für das Modul „Praxissemester“ (25 LP) im Masterstudium sind in den Bildungswissenschaften, in der Fachdidaktik des allgemeinbildenden Faches und in der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung angesiedelt.

Inhaltsverzeichnis

Lehramt an Berufskollegs berufliche Fachrichtung Bautechnik	2
Ziele, Berufsfelder	2
Module des Bachelorstudiengangs	6
Mathematik I	7
Technische Mechanik I	9
Mathematik II	11
Technische Mechanik II	12
Baustofflehre	14
Baukonstruktion inkl. CAD	16
Grundlagen konstruktiver Ingenieurbau	19
Fachdidaktik Einführung	21
Bauphysik	23
Geotechnik	25
Vermessungskunde (Angebot jeweils im Sommersemester)	26
Grundlagen Baubetrieb	27
Massivbaukonstruktion	29
Bachelorarbeit	31
Module des Masterstudiengangs	32
Fachdidaktik Aufbau	33
Bauverfahrenstechnik	36
Bauprojekt unter didaktischer Perspektive	37
Masterarbeit	39

Module des Masterstudiengangs

1	Modulbezeichnung (dt. / engl.) Fachdidaktik Aufbau / Subjectdidactics advanced	Kennnummer (aus HIS-POS)					
2	Modulturnus: Angebot in jedem SoSe, jedem WiSe	Dauer des Moduls: 1 Semester 2 Semester					
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	Pflicht, Wahlpflicht, Wahl	Angebot im ... Fachsemester				
	<i>Lehramt an Berufskollegs (BA) in den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik,</i>	<i>P</i>	<i>1-4</i>				
	<i>Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft, Elektrotechnik,</i>						
	<i>Gesundheitswissenschaften/Pflege, Informationstechnik, Maschinenbautechnik,</i> <i>Mediendesign/Designtechnik</i>						
4	Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit		Selbststudium		Σ Work- load	LP
		SWS	Workload	Form	Workload in Stunden pro Semester		i.d.R. 30 Stden. = 1 LP
	<i>Gestaltung und Konzeption von beruflichem Lernen & Lehren / Seminar (fachrichtungsgreifend)</i>	2	30	<i>Vor-/Nachbereitung</i>	30	60	2
	<i>Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung I / Seminar</i>	2	30	<i>Vor-/Nachbereitung</i>	30	60	2
	<i>Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung II / Seminar</i>	2	30	<i>Vor-/Nachbereitung</i>	30	60	2
	<i>Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung III / Kolloquium</i>	2	30	<i>Vor-/Nachbereitung</i>	90	120	4
	Summen	8	120		180	300	10
5	Ziele						
Fachkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage ...							
<ul style="list-style-type: none"> • den aktuellen Diskurs der beruflichen Bildung einschließlich der Entwicklung der einzelnen Fachdidaktiken zu identifizieren und kritisch zu beurteilen. • fachdidaktische Modelle, Theorien und Konzepte kritisch zu vergleichen und die Relevanz für Bildungskonzepte des Berufsschulunterrichts abzuleiten. • eine berufsrelevante Lernsituation auf der Grundlage von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Erkenntnissen zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren. 							
Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage ...							
<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Methoden und Medien zielgruppengerecht auszuwählen und zu erproben. • Konzepte des beruflichen Lernens zu analysieren und Konsequenzen für verschiedene Bildungsgänge abzuleiten. • einzelne Kompetenzmodelle strukturiert zu präsentieren. 							
Sozialkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage ...							
<ul style="list-style-type: none"> • mit Vielfalt konstruktiv umzugehen und gemeinsam zu lernen. (Inklusion) • in Gruppen arbeitsteilig unterschiedliche Instrumente zur Kompetenzdiagnostik zu identifizieren und Konsequenzen für Unterstützungsbedarfe innerhalb/außerhalb von Unterricht zu diskutieren. • verschiedene Beurteilungs- und Leistungsformen in der Gruppe zu entwickeln und diese einer kritischen Prüfung zu unterziehen. 							
Selbstkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage ...							

	<ul style="list-style-type: none"> • kritisch eine eigene Position zu fachdidaktischen Themen zu beziehen und diese gegenüber anderen konsequent zu vertreten. • zu aktuellen Themen der Fachdidaktik selbstinitiativ Reflexionsprozesse in Gang zu setzen und daraus Konsequenzen für das spätere Lehrerhandeln abzuleiten. • zu differenzieren, dass die Fachdidaktiken handlungsleitend für das spätere Berufsleben sein können.
6	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beruflicher Unterricht zwischen Handlungs- und Fachsystematik • Lernfeldkonzept • Konstruktion und Evaluation verschiedener Lernsituationen auf der Basis von berufsrelevanten Gestaltungskriterien • Didaktische Kategorien (z.B. kompetenz-, problem-, fall-, kognitions-, erfahrungs-, projekt- und handlungsorientiert) • Kompetenzdiagnostik, individuelle Förderung sowie Lernbegleitung von Lernenden • Umgang mit Vielfalt (z.B. anhand von Lernmaterialien), individualisiertes Lehren und Lernen (z.B. durch Sozialformen) im Kontext der fachdidaktischen Forschung • Medienstütztes Lernen und Lehren in beruflichen Bildungsprozessen • Beurteilungs- und Leistungsformen für unterschiedliche Teilkompetenzen • Curriculumentwicklung in der beruflichen Bildung • Unterrichtskommunikation in der beruflichen Bildung • Fachdidaktische Theorien, Modelle und Konzepte der beruflichen Fachrichtung • Forschungsgegenstände, -ansätze, -methoden und -ergebnisse der Didaktik der beruflichen Fachrichtung
7	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</p> <p>Erfolgreich abgeschlossenes Modul „Einführung Fachdidaktik“</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>Erfolgreich erbrachte Studienleistungen sowie Teilnahme am Examenskolloquium (Anwesenheitspflicht).</p>
9	<p>Prüfungsformen und -umfang</p> <p>Die Lehrveranstaltungen „Gestaltung und Konzeption von beruflichem Lernen & Lehren“ sowie „Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung I + II“ werden mit einer Studienleistung i.d.R. als Portfolio, schriftliche Präsentation oder Hausarbeit abgeschlossen.</p> <p>An die Lehrveranstaltung „Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung III“ (Examenskolloquium) schließt sich die Modulprüfung als mündliche Prüfung oder Performanzprüfung an.</p> <p>Die jeweils gültige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungsstermin- und Prüfungsformliste.)</p>

10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
11	<p>Stellenwert der Note für die Endnote (je nach Gewichtung der einzelnen Module)</p> <p>Siehe Prüfungsordnung/en für die genannten Studiengänge*</p> <p><small>*die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2.7</small></p>
12	<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Marc Krüger (Bautechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Maschinenbautechnik, Mediendesign/Designtechnik)</p>
13	<p>Veranstaltungssprache/n</p> <p>Deutsch Englisch Weitere, nämlich:</p>
14	<p>Ergänzende Informationen</p> <p>Für die Studiengänge der beruflichen Fachrichtungen Bautechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Maschinenbautechnik sowie Mediendesign/Designtechnik werden in diesem Modul gemäß der Lehramtszugangsverordnung (LZV) in der Fassung von 25.4.2016 Fragen der Inklusion im Umfang von 1 LP aufgegriffen und in den Lehrveranstaltungen „Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtungen I + II + III“ thematisiert.</p>

Mastermodul: Bauverfahrenstechnik				
Kennnummer:		Kreditpunkte	Studiensem.	Dauer
3.1		5 CP	3.	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen: (Vorlesung, Übung und Praktikum)	Work Load 150 h	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 90 h
2	Lehrformen:	Seminaristischer Unterricht + Übung + Praktikum: 2 + 1 + 1 SWS		
3	Gruppengröße:	Seminaristischer Unterricht / Übung: ca. 30 Studierende		
4	Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen die Verfahren und Möglichkeiten der Herstellung unterschiedlicher Ausbaugewerke kennen. • Sie sollen die Verfahren unter den Aspekten der Arbeitssicherheit, Wirtschaftlichkeit und des modernen Umweltschutzes beherrschen und anwenden können 		
5	Inhalte:	Ausbaugewerke: <ul style="list-style-type: none"> • Innenputze (Wände, Decken) • Estriche und Beläge • Trockenbau (Wände, Decken, Böden) • Wärmedämmverbundsysteme WDVS 		
6	Verwendbarkeit des Moduls:	Offen für andere Masterstudiengänge		
7	Teilnahmevoraussetzungen:			
8	Prüfungsformen:	Modulprüfung (Klausur)		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	- Regelmäßige Teilnahme am Kurs - Bestehen der Klausur		
10	Stellenwert der Note in der Endnote:	Anteilig nach Leistungspunkten		
11	Häufigkeit des Angebots:	Jährlich (zum WS)		
12	Modulbeauftragter: hauptamtlich Lehrende: Lehrbeauftragte:	Prof. Dr.-Ing. Biernath Prof. Dr.-Ing. Biernath --		
13	Sonstige Informationen:			

Mastermodul: Bautechnik-Projekt unter fachdidaktischer Perspektive				
Kennnummer:		Kreditpunkte	Studiensem.	Dauer
3.2		10 CP	3.	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen: (Vorlesung, Übung und Praktikum)	Work Load 300 h	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 240 h
2	Lehrformen:	Seminaristischer Unterricht, Projektarbeit		
3	Gruppengröße:	6-10 Studierende		
4	Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage fachwissenschaftliche Fragestellungen aus einer fachdidaktischen Perspektive heraus zu analysieren, zu bewerten und mitunter Lehr-/Lernprozesse hierfür zu gestalten. Hierfür erkennen sie die fachdidaktischen Erkenntnisse als handlungsleitend für ihre Lehrprofession an und erachten eine didaktisch-methodische Auseinandersetzung mit den fachwissenschaftlichen Fragestellungen als notwendig für eine hochwertige berufliche Bildungsarbeit		
5	Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Zusammenführung vieler Einzelüberlegungen zu einem schlüssigen Gesamtkonzept - Kompetenz zur Literaturrecherche, zum Quellenstudium und zur Recherche bautechnischer Problemstellungen - Kompetenz zur Zusammenfassung u. Darstellung von Theorien und Modellen - vertieftes bauartübergreifendes Verständnis des Gesamttragverhaltens ganzer Bauwerke bzw. der bauphysikalischen Zusammenhänge - Fähigkeit zur Berücksichtigung didaktischer Anforderungen bei Konzeptionierung, Ausführung und Dokumentation - Fähigkeit zur praxisbezogenen Vorgehensweise 		
6	Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Entwurf, Berechnung und Konstruktion einer ausgewählten Gesamtkonstruktion (z.B. aus dem Bereich des Hochbaus) - Praxisbezogene Einführung in die Tragwerksplanung - Tragwerksidealisation - Bauartübergreifende Konzipierung eines sinnvollen Tragverhaltens 		

		<ul style="list-style-type: none"> - Berechnung von Einzelbauteilen verschiedener Bauarten unter Verwendung praxisüblicher EDV-Programme - Teamorientiertes Erarbeiten verschiedener Lösungsvarianten - Aufstellung einer vollständigen statischen Berechnung - Bauphysik - Wärme, Feuchte, Schall und Brandschutz - Multiperspektivität bei der Erschließung von fachwissenschaftlichen Lerninhalten - Fachdidaktische Theorien, Modelle und Konzepte der beruflichen Fachrichtung - Umgang mit Vielfalt, individualisiertes Lehren und Lernen in Lerngruppen in der beruflichen Fachrichtung
7	Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtmodul im Master-Studiengang Lehramt am Berufskollegs nach LABG 2009
8	Teilnahmevoraussetzungen:	erforderlich: gute Kenntnisse in Technischer Mechanik, Baustoffkunde, Massivbau oder Bauphysik nützlich: geübtes räumliches Vorstellungsvermögen
9	Prüfungsformen:	mündliche Prüfung, Präsentation der Projektarbeit
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Erarbeitung eines eigenständigen Projektes mit Dokumentation von Prozess und Ergebnis
11	Stellenwert der Note in der Endnote:	Anteilig nach Leistungspunkten 10/120
12	Häufigkeit des Angebots:	Jährlich (zum WS)
13	Modulbeauftragter: hauptamtlich Lehrende: Lehrbeauftragte:	Prof. Dr.-Ing. Büsse Prof. Dr.-Ing. Büsse, Prof. Dr.-Ing. Homann; Prof. Dr.-Ing. Schaper --
14	Ergänzende Informationen:	Gemäß der Lehramtszugangsverordnung (LZV) in der Fassung von 25.4.2016 werden Fragen der Inklusion im Umfang von 1 LP aufgegriffen und thematisiert. In der Regel erfolgt die Betreuung der Studierenden in diesem Modul kooperativ mit den Lehrenden des Instituts für beruflichen Lehrerbildung (IBL).

Modultitel deutsch: Masterarbeit																					
Modultitel englisch: Master Thesis (Master of Education)																					
Studiengang: Master of Education (LABG 2009)																					
1	Modulnummer: Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																				
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 4 Monate <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>empf. Fachsem.: 4. FS</td> <td>LP: 18</td> <td>Workload (h): 540</td> </tr> </table>	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 4 Monate <input type="checkbox"/> 2 Sem.	empf. Fachsem.: 4. FS	LP: 18	Workload (h): 540															
Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 4 Monate <input type="checkbox"/> 2 Sem.	empf. Fachsem.: 4. FS	LP: 18	Workload (h): 540																	
3	<p>Modulstruktur:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>K</td> <td>Kolloquium zur Erstellung der Masterarbeit (fakultativ)</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td rowspan="2">18</td> <td rowspan="2">15 h (1 SWS)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td></td> <td>Eigenständige Arbeit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td>540</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	K	Kolloquium zur Erstellung der Masterarbeit (fakultativ)	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	18	15 h (1 SWS)		2.		Eigenständige Arbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		540
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)															
1.	K	Kolloquium zur Erstellung der Masterarbeit (fakultativ)	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	18	15 h (1 SWS)																
2.		Eigenständige Arbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP				540														
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Im begleitenden Kolloquium: Formulierung von wissenschaftlichen Fragestellungen/Hypothesen, Erarbeitung des Forschungsstandes, Methodenentscheidungen, Arbeitsplanung, Formulierung und Darstellung der schriftlichen Arbeit, Auswertung und Diskussion von Ergebnissen.</p>																				
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Masterarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.</p>																				
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Die Masterarbeit wird nach Wahl der/des Studierenden in einem der beiden Fächer oder in den Bildungswissenschaften geschrieben.</p>																				
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>																				

Prüfungsrelevante Leistungen:			
8	<i>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</i>	<i>Dauer bzw. Umfang</i>	<i>Gewichtung für die Modulnote in %</i>
	Eigenständig verfasste schriftliche Hausarbeit; an Fachhochschule auch als Gruppenarbeit	ca. 60 Seiten (bei Gruppenarbeit: pro Person)	100%

Modulbeauftragte:	
9	Prof. Dr. Sylvia Rahn, WWU, Institut für Erziehungswissenschaft Prof. Dr. Thilo Harth, FH Münster, IBL